

ERRATA

*Liebe Leserin, lieber Leser,
leider fehlen am Anfang der Seite 118 mehrere Sätze, die wir unten ergänzen.
Wir bitten, die Unannehmlichkeit zu entschuldigen, und wünschen Ihnen eine
schöne Lektüre!
Ihre Büchergilde Gutenberg*

... wie der Rest der grupe, auf dieses Zeichen hin frisch auf den Kissen ein. Sie lächelte mir zu, bevor auch sie die ojgn schloss und ich es ihr gleichtat.

»Schalom!«, sagte Jonathan.

Ich wollte auch »Schalom« sagen, doch da niemand etwas sagte, schwieg ich.

Seltsamer Haufen, dachte ich; formen Kreise mit den Fingern und reagieren nicht, wenn man sie anspricht.

Im Schalom stecke ja auch das Om, begrüßte Jonathan die grupe, darum wolle man nun draj mol das Om singen.

Beim zweiten Om sang ich leise mit und kam mir ein bisschen dumm vor; vor allem fragte ich mich, wie ich die Verbindung von Schalom und Om je wieder aus meinem kop bringen sollte.

Dann kündigte Jonathan eine Reise durch die Chakras an. Ich fragte mich, ob die grupe gemeinsam wanderte, hielt ich die Chakras doch für ein Gebiet wie die Alpen.

Die Chakras seien Energiezentren in unserem Körper, erklärte Onkel Jonathan jedoch; es gebe Tausende davon und sibn hauptsächliche. Durch diese wolle man nun gemeinsam reisen.

Kurz überlegte ich, ob meine mame nicht doch recht hatte mit ihrer Einschätzung, dass ihr Bruder ziemlich meschigeh sei.

Die Reise begann im sogenannten Wurzelchakra. Um dessen genaue Lage zu beschreiben, wählte Jonathan eine Detailtiefe, die mich beschämt den otem anhalten ließ. Als hätte er es bemerkt, erinnerte er die grupe daran, dass ein tiefer, regelmäßiger otem unabdingbar sei.

Ich war froh, dass man bald zum Nabelchakra übergang, doch als ich vernahm, dass hier Sexualität und Zeugungskraft ihren Amtssitz hätten, und ich mir überlegte, dass keine zwaj Meter von mir eine helisch ansprechende junge froj sich im gleichen Moment eben...